

Ansprechpartnerin



Katja Hatscher

02521 825 53 -151

katja.hatscher@johanneswerk.de

Julie-Hausmann-Haus

Dr.-Max-Hagedorn-Straße 4-8

59269 Beckum

Tel. 02521 825 53 -0

Fax 02521 825 53 -99

Mail jhh@johanneswerk.de

www.johanneswerk.de/jhh

Qualifizierung und Begleitung

Um Menschen in ihrer letzten Lebensphase zur Seite zu stehen, ihnen Gesprächspartner zu sein oder in anderer Weise Zuwendung zu geben, braucht es eine umfassende Vorbereitung.

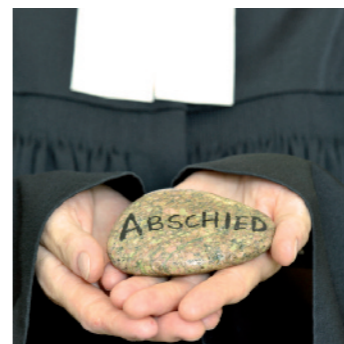
Ein Kurs qualifiziert die Interessenten und vermittelt in rund 100 Unterrichtsstunden Wissen über:

- verbale und nonverbale Kommunikation
- Palliativ Care und Palliativmedizin
- Nähe und Distanz
- psychosoziale Aspekte des Sterbens und der Sterbebegleitung
- psychische Erkrankungen.

Nach Abschluss des Qualifizierungskurses, der den Richtlinien des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e.V. entspricht, erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Für Ehrenamtliche im Hospizdienst bietet das Julie-Hausmann-Haus:

- kontinuierliche Begleitung
- Supervisionen
- Fortbildungen
- Gruppenabende



Bedürfnisse und Wünsche

Sterben und Tod gehören zum Leben dazu. Für viele Menschen bedeutet es eine große Herausforderung, dies anzunehmen. Die Ungewissheit auszuhalten, sich die eigenen Ängste eingestehen – das macht es so schwer.

Im Julie-Hausmann-Haus werden Bewohnerinnen und Bewohner in dieser Situation nicht allein gelassen. Ihre Bedürfnisse und Wünsche zu erkennen und sie zu respektieren, ist unser Anspruch. Durch den Einsatz von Ehrenamtlichen ist es möglich, den Bewohnern in jeder Phase ihres Lebens eine Begleitung anzubieten, die zusätzliche Zuwendung ermöglicht.

Wenn Sie sich vorstellen können, einen Menschen im Leben und Sterben zu begleiten, helfen Sie dabei, dass die letzte Lebensphase für Hilfebedürftige leichter wird.

Sterben in Geborgenheit

bedeutet für uns:

- Respekt vor dem Willen des Einzelnen
- Sicherung der persönlichen Lebensqualität
- Symptomkontrolle, bedürfnisorientierte und liebevolle Pflege und Betreuung
- Biographie-orientierte und individuelle Begleitung
- Kooperation mit dem Palliativnetz
- Wohnen wie zu Hause
- Essen nach Wunsch
- Übernachtung der Angehörigen

Zitat Horst Köhler

Nicht durch die Hand eines anderen sollen die Menschen sterben, sondern an der Hand eines anderen.

Horst Köhler, Bundespräsident 2004-2010



Ich bin vergnügt (Psalm)

*Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.
Gott nahm in seine Hände meine Zeit,
mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen,
mein Triumphieren und Verzagen,
das Elend und die Zärtlichkeit.*

*Was macht, dass ich so fröhlich bin
im meinem kleinen Reich?
Ich sing und tanze her und hin
vom Kindbett bis zur Leich.*

*Was macht, dass ich so furchtlos bin
an vielen dunklen Tagen?
Es kommt ein Geist in meinen Sinn,
will mich durchs Leben tragen.*

*Was macht, dass ich so unbeschwert
und mich kein Trübsinn hält?
Weil mich mein Gott das Lachen lehrt
wohl über alle Welt.*

Hanns Dieter Hüsch

Ehrenamtlich engagiert

Als ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter im Hospizdienst sind Sie in einer der sieben Wohnungen des Julie-Hausmann-Hauses tätig. Die Aufgaben gestalten sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner und reichen von einfachen Handreichungen bis zur Begleitung Sterbender.

